

## **Rückert, Friedrich: 60. (1837)**

1     Du denkest, was du denkst, das müße drum so seyn;  
2     Doch denke: denkest du denn auf der Welt allein?

3     Viel andre denken auch, viel andres denken sie,  
4     Doch anders wird das Seyn durch anders denken nie.

5     Es läßt sich so und so von unserm Denken fassen,  
6     Bleibt was es ist, und sieht dem Spiele zu gelassen.

(Textopus: 60.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19327>)